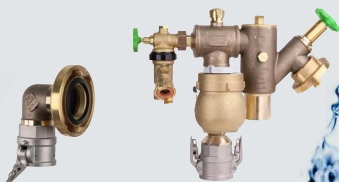


# MODU-Standrohre

## Benutzerinformation



# Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	3
Anschrift des Herstellers	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	4
Haftungsausschluss	4
Verpackung	5
Entsorgung	5
Verwendung von Abkürzungen	6
Geltungsbereich	7
Mitgeltende Unterlagen	9
Verwendungsbereich/Medium	10
Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)	10
Werkstoff/Abmessungen	11
Einbauhinweise (Installation/Montage)	14
Betrieb und Verwendung	16
Instandhaltung	25

## Allgemeine Hinweise

- Bitte lesen Sie diese Benutzerinformation vor Inbetriebnahme des Produktes aufmerksam durch und beachten Sie besonders die Hinweise und Warnvermerke.
- Die aktuelle Version dieser Einbau- und Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetseite: [www.ewe-armaturen.de](http://www.ewe-armaturen.de).
- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Bewahren Sie die Benutzerinformation für eventuelle Fragen auf.
- Nur eingewiesenes und qualifiziertes Personal darf die Armaturen montieren, bedienen oder warten.
- Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

## Anschrift des Herstellers

Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG  
Volkmaroder Straße 19 · 38104 Braunschweig  
Telefon 0531 37005-0 · Fax 0531 37005-55  
[info@ewe-armaturen.de](mailto:info@ewe-armaturen.de)

## Allgemeine Sicherheitshinweise



- Die Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Normen einschließlich den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.
- Technische und unauthorisierte Veränderungen am Produkt sind unzulässig. Das Produkt darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen.

## Haftungsausschluss

- Sowohl das Einhalten dieser Benutzerinformation als auch die Handhabung bei Installation, Betrieb und Wartung der Armatur können von uns nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden.
- Wir übernehmen keine Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Wartung ergeben oder in

irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

- Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

## Verpackung

- Die einzelnen Armaturen sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Entfernen Sie die Verpackung erst kurz vor der Montage der Armatur.

## Entsorgung

- Trennen Sie die vorhandenen Rohstoffe nach Entsorgungstyp und Werkstoff. Die Entsorgung der Rohstoffe muss nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Führen Sie wiederverwertbare Verpackungsmaterialien dem Recycling zu.

## Erklärung der verwendeten Symbole, Warnzeichen und Signalwörter



Allgemeine Gefahrenstelle (Gefahr/  
Warnung/Vorsicht)

### **GEFAHR:**

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

### **WARNUNG:**

Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

### **VORSICHT:**

Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann



### **HINWEIS:**

Weist auf eine Anweisung hin, die unbedingt zu beachten ist.



### **INFORMATION:**

Gibt nützliche Empfehlungen.

## Verwendung von Abkürzungen:

**DVGW:** Deutscher Verein des Gas- und  
Wasserfaches

**DIN:** Deutsches Institut für Normung

<b>KTW:</b>	Kunststoffe im Trinkwasser
<b>PE:</b>	Polyethylen
<b>Si:</b>	Silicium
<b>WZ:</b>	Wasserzähler
<b>RV:</b>	Rückflussverhinderer
<b>UH:</b>	Unterflurhydrant
<b>DN:</b>	Nenndurchmesser
<b>PN:</b>	Nenndruck
<b>AV:</b>	Auslaufventile
<b>IG:</b>	Innengewinde
<b>Q<sub>3</sub>:</b>	Dauerdurchfluss

## Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für alle

### **EWE-MODU-Standrohre des aktuellen Kataloges**

- für Unterflurhydranten DN 80, DN 50, DN 100 und Württ. Schachtsystem DN 50

## **MODU-Spülkopf**

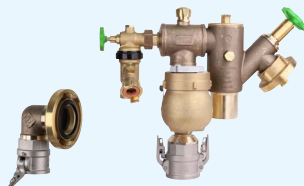
Artikelnummer:

117820X

## **MODU-Standrohrkopf**

Artikelnummer:

11781XX



## **MODU-Standrohr-Unterteil für UH DN 80**

Artikelnummer: 117800X



## Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

### Insbesondere

- KTW- & Elastomerleitlinien des Umweltbundesamtes
- Liste „Trinkwasserhygienisch geeignete metallene Werkstoffe für den Trinkwasserbereich“ des Umweltbundesamtes
- DIN EN 1717 „Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen“
- DIN EN 12729 „Sicherungseinrichtungen zum Schutz des Trinkwassers gegen Verschmutzung durch Rückfließen – Systemtrenner mit kontrollierbarer druckreduzierter Zone“
- DIN 806-5 „Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen – Betrieb und Wartung“

- DIN 2001-2 „Trinkwasserversorgung aus Kleinanlagen und nicht ortsfesten Anlagen“
- DVGW W 270 „Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich – Prüfung und Bewertung“
- DVGW W 400 „Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen“
- DVGW W 408 „Anschluss von Entnahmeverrichtungen an Hydranten in Trinkwasserverteilungsanlagen“
- DVGW W 408-B1 „Anschluss von Entnahmeverrichtungen an Hydranten in Trinkwasserverteilungsanlagen – Beiblatt 1: Ergänzungen zu Standrohren mit Entnahmeverrichtung“

## **Verwendungsbereich/Medium**

- geeignet für kaltes Trinkwasser nach DIN 2000

## **Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)**

- Nenndruck PN 16

# Werkstoff/Abmessungen

## 1. MODU-Standrohr-Unterteil

### Werkstoff

- Messingbauteile aus Messing gem. der Liste „Trinkwasserhygienisch geeigneter metallear Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- Steigrohr aus A4-Edelstahl
- Messinggriffe mit Überzug aus Kunststoff
- Elastomere und Kunststoffe entsprechend der KTW- & Elastomer-Leitlinie des Umweltbundesamtes und des DVGW-Arbeitsblattes W 270

### Abmessungen

- Fußverschraubung je nach Modell DN 80, DN 50/100

## 2. MODU-Standrohr-Kopf

### Werkstoff

- Messingbauteile aus Messing gem. der Liste „Trinkwasserhygienisch geeigneter metallear Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- Elastomere und Kunststoffe entsprechend der KTW- & Elastomer-Leitlinie des Umwelt-

bundesamtes und des DVGW-Arbeitsblattes W 270

- Sicherheits-Kupplung aus nichtrostendem Stahl

## **Abmessungen**

- wahlweise mit Wasserzähler Q<sub>3</sub> 4, Q<sub>3</sub> 10, Q<sub>3</sub> 16 oder ohne Wasserzähler
- mit drehbarem Kopf
- Sicherungseinrichtung: Rückflussverhinderer EA/EB oder Systemtrenner BA
- je nach Ausführung Auslaufventile DN 20 mit Geka oder DN 40 mit C-Abgang

## **3. Standrohr-Spülkopf**

### **Werkstoff:**

- Messingbauteile aus Messing gem. der Liste „Trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- Elastomere und Kunststoffe entsprechend der KTW- & Elastomer-Leitlinie des Umweltbundesamtes und des DVGW-Arbeitsblattes W 270
- Sicherheits-Kupplung aus nichtrostendem Stahl

## **Abmessungen:**

- wahlweise mit Spülkissen, C-Storz oder B-Storz, mit und ohne Probeentnahmeventil

## **4. Transport und Lagerung**

- Während des Transports und der Lagerung ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass keine Verunreinigungen in die Anlagenteile eindringen können. Gegebenenfalls sind Schutzkappen zu verwenden.
- Die Anlagenteile sind vollständig entleert an einem witterungsgeschützten, frostfreien und trockenen Ort zu lagern und vor äußeren Verunreinigungen zu schützen.

## **5. Funktionsbeschreibung**

MODU-Standrohr-Unterteile dienen in Kombination mit dem MODU-Spülkopf zur Hydrantenspülung sowie in Kombination mit MODU-Versorgungskopf zur mobilen Trinkwasserentnahme, aus Unterflurhydranten, mit integrierter Sicherungseinrichtung zur Netzabsicherung. Kein Standrohr-Wechsel mehr erforderlich.

# Einbauhinweise (Installation/Montage)

## 1. Hinweise zur Vorbereitung

Vor und nach dem Einsatz ist das Produkt auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Ein beschädigtes Produkt darf nicht eingesetzt werden. Vor jedem Einsatz ist zu prüfen, ob der Dichtungsring am Standrohrfuß vorhanden und einwandfrei ist und das Standrohr-Auslaufventil funktioniert. Vor jedem Einsatz ist das Standrohr ausreichend mit Desinfektionsmittel zu behandeln. Dafür ist die Benutzerinformation „EWE-Standrohr-Prüfanlage und EWE-Armaturen-Desinfekt“ zu beachten. Bei Standrohren mit Wasserzähler sind diese je nach Messprinzip und Bauart gesondert zu desinfizieren und zu überprüfen! Die DVGW twin-Informationen 10 und 11 zum hygienischen Umgang mit Wasserzählern sind zu beachten!

## 2. Hinweise zum Einsatzort

- Zum Anschluss an Unterflurhydranten DN 80 optional auch für Unterflurhydranten DN 50, DN 100 und Württ. Schachtsystem DN 50.

- Verkehrssicherung gemäß RSA (z.B. Leitkegel, Absperrschranke im Gehwegbereich) durchführen.
- Unmittelbare Umgebung des Hydranten von Material, Baustoffen, Geräten und Fahrzeugen frei halten. Vorgaben des Wasserversorgers beachten.

### **3. Montage des MODU-Standrohr-Unterteils**

1. Äußerer Kappenbereich und nächste Umgebung (ca. 1 m x 1 m) von Straßenschmutz säubern.
2. Wenn nötig, Deckelhebevorrichtung verwenden. Wenn erforderlich, festsitzenden Deckel durch leichte Schläge auf den Deckelrand lockern.
3. Deckel am Aushebstege herausheben und seitlich schwenken.
4. Klaue und Klauendeckel des Hydranten vom Schmutz befreien, dann erst Klauendeckel abheben.
5. Dichtungsfläche der Klaue und Standrohrfuß reinigen.

6. MODU-Unterteil mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einführen und so lange nach rechts drehen, bis ein fester Sitz erreicht ist.

## Betrieb und Verwendung

- Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der gesamten Anlage erfolgen.
- Die Bedienung des EWE-Standrohres erfolgt gemäß W 408, sowie den Vorgaben des Wasserversorgers.

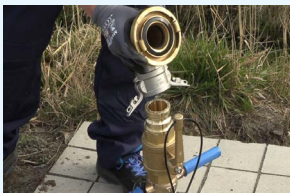
### 1. Verwendung MODU-Spülkopf am MODU-Standrohr-Unterteil mit Kugelhahn



#### 1.

- Kugelhahn des MODU-Unterteils in Offenstellung bringen.





**2.**

- MODU-Spülkopf auf das MODU-Unterteil setzen.



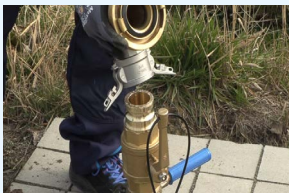
**3.**

- Verriegelung der Sicherheits-Kupplung betätigen.



**4.**

- Hydrant mit einem gegebenenfalls verlängerten Hydrantenschlüssel langsam vollständig bis zum Anschlag öffnen, dabei Hydrant und Standrohr durch das ausströmende Wasser spülen bzw. reinigen.



## 5.

- Für die Demontage des Spülkopfes Kugelhahn am MODU-Unterteil schließen.
- Bei Modellen ohne Kugelhahn ist der Hydrant abzusperren.

## 2. Verwendung des EWE-Spülkissens am MODU-Standrohr-Unterteil mit Kugelhahn

**Spülkissen mit Schnellkupplung, in Tasche**  
Artikelnummer: 1178202



## 2.1 Werkstoff/Abmessungen/Anschlüsse

### Werkstoff

- Spülkissen aus PVC
- Messingbauteile aus Messing gem. der Liste „Trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes.
- Sicherheits-Kupplung aus nichtrostendem Stahl

### Abmessungen

- bis zur Schlauch-Zuleitung 3.000 mm

### Anschlüsse

- Sicherheits-Kupplung

## 2.2 Transport und Lagerung

Nach der Benutzung ist das Spülkissen zu reinigen, zu trocknen und ausschließlich in der Tasche zu lagern und zu transportieren.

Achtung: Spülkissen nur trocken in Tasche verstauen!

## 2.3 Funktionsbeschreibung

Zur sicheren Ableitung des Spülwassers und Reduzierung des Leitungsdrucks.

## 2.4 Verwendungshinweise



1.
  - Spülkissenanschluss am MODU-Unterteil / MODU-Spülkopf anschließen.



2.
  - Spülkissen ausrollen.
  - Das Netzgitter nach oben ausrichten und in der vorgesehene Fläche ablegen.
  - Schlauch-Zuleitung knickfrei und gerade ausrichten.



3.
  - Reißverschluss schließen.



4.
  - Absperreinrichtung am MODU-Unterteil öffnen.
  - Hydrant öffnen.



**5.**

- Hydrant nach Vorgabe des Netzbetreibers spülen.



**6.**

- Nach Spülvorgang Hydrant oder Absperrarmatur am MODU-Unterteil schließen.



**7.**

- Reißverschluss öffnen und Spülkissen entleeren.
- Gegebenenfalls Fremdkörper ausspülen.



**8.**

- Spülkissenanschluss vom MODU-Unterteil demontieren.



**9.**

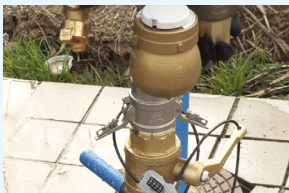
- Spülkissen mittig zusammenlegen und zusammenrollen.



**10.**

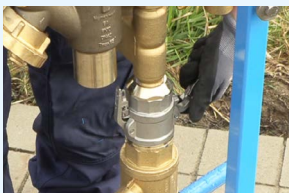
- Restwasser auslaufen lassen und trocknen lassen.

### **3. Verwendung MODU-Versorgungskopf am Standrohr-Unterteil mit Kugelhahn**



**1.**

- MODU-Versorgungskopf auf das MODU-Unterteil setzen.



**2.**

- Verriegelung der Sicherheits-Kuppelung betätigen.



3.

- Auslaufventile langsam vollständig bis zum Anschlag öffnen.



4.

- Wasserzulauf am Kugelhahn öffnen.



5.

- Kappen auf Hebel der Schnellupplung stecken.



6.

- Sicherungskabel fest verspannen.

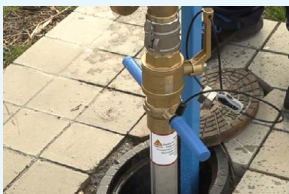
**a** Standrohrsicherung für Unterteil mit Kugelhahn

**b** Standrohrsicherung für Unterteil ohne Armatur, Kabel unterhalb der Griffe führen und verspannen



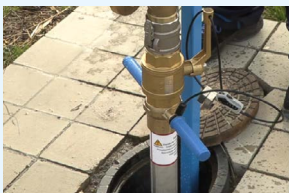
7.

- Gewünschte Trinkwasserentnahme mit Hilfe des MODU-Versorgungskopfes nur durch entsprechendes Öffnen der Standrohrventile regeln. Dabei muss die Hydrantenabsperrung immer voll geöffnet bleiben.



8.

- Zum Ende der Arbeitszeit ist die Hydrantenabsperrung bei laufender Entnahme zu schließen.



9.

- Die Demontage des MODU-Versorgungskopfes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.




## 4. Frostschutz

Die Nutzung von Standrohren während der Frostperiode erfordert besondere Sorgfalt. Systemtrenner sind vor Frost zu schützen und vollständig zu entleeren.

Gegebenenfalls sind weitere Frostschutzmaßnahmen einzuleiten.

## 5. Funktionskontrollen

 Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion und Dichtigkeit zu prüfen. Die Hinweise zur Funktionskontrolle aus der Benutzerinformation für Systemtrenner sind zu beachten.

## Instandhaltung

### 1. Wartung

- Die Wartung der am Standrohr befindlichen Sicherungseinrichtungen sind nach Regelwerk DIN 806-5 durchzuführen. Die EWE-Standrohr-Prüfanlage ist hierfür geeignet.
- Die Benutzerinformation „EWE-Standrohr-Prüfanlage“ sowie die Benutzerinformation für Systemtrenner sind zu beachten.

## 2. Instandsetzung und Service

Die Hinweise zur Instandsetzung aus der Benutzerinformation für Systemtrenner sind zu beachten. Sie können den EWE-After Sales Service in allen Fragen zur Inspektion, Wartung und Instandhaltung vertrauensvoll kontaktieren.

Zubehör und Ersatzteile finden Sie in unserem aktuellen Katalog oder kontaktieren Sie dazu bitte unseren Service.

### **Kontakt:**

Telefon +49 531 37005-81

Fax +49 531 37005-55

E-Mail: [service@ewe-armaturen.de](mailto:service@ewe-armaturen.de)